

Überschlag geht in die zweite Runde

Die **magaScene** gibt Veranstaltungstipps für Musikfans: **INTERNATIONALES SCHLAGZEUGFESTIVAL**

HANNOVER. Vom 28. August bis zum 1. September wird Hannover zum zweiten Mal der Mittelpunkt der internationalen Schlagzeugszene sein. Die Premiere des Festivals im Jahr 2022 konnten die Veranstalter als vollen Erfolg verbuchen, und so gibt es in diesem Jahr auch wieder ein großartiges Programm für professionelle Schlagwerker und Schlagwerkerinnen und natür-

lich auch für das interessierte Publikum, denn Schlagzeug ist sehr vielfältig und hat viel mehr zu bieten als man vermuten würde.

International sind nicht nur die Künstler und Künstlerinnen, die Konzerte spielen und Workshops anbieten, auch das Publikum wird immer internationaler und kommt laut Jannik Fröhlich, General Manager und 2. Vorsitzender des Trägervereins, mit-

terweile aus diversen europäischen Ländern, aber auch aus Korea, Japan oder den USA. Insgesamt erwartet man etwa 10.000 Besucher an den fünf Festivaltagen.

Los geht es am 28. August mit der großen Opening Night im Pavillon. Im großen Saal kann man dann Georges Antheils „Ballet Mécanique“ für elf Schlagzeuger und vier Klaviere

erleben! Diese „Lärm-Musik“ wirkt auch nach 100 Jahren noch brandneu und unerhört. Zwischen Industrielärm und Salonmusik kommen hier unter anderem Türklingeln und Flugzeugpropeller zum Einsatz. Multimedial wird es im Anschluss mit Empty Rave mit vier Schlagzeugern vor gigantischen Videoleinwänden. Danach könnt Ihr Euch mit der Benny Greb Brass Band von den intensiv-immersiven Grenzerfahrungen erholen.

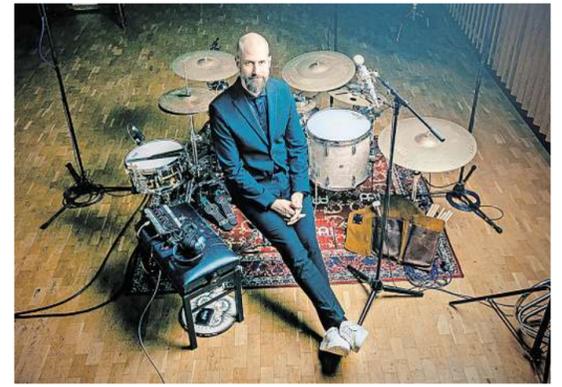
Auch die anderen Konzerte bieten Stars der Szene, wie die weltbekannte Schlagzeugin Dame Evelyn Glennie und Bex Birch oder Ausnahmekünstler wie Ryosuke Kiyasu am 29.8., und auch der Opernplatz wird Teil einer ungewöhnlichen Performance sein. Am 31.8. wird dort „Field of Vision“, ein 60-minütiges Open Air-Werk für 36 Schlagzeuger und Schlagzeuginnen das Publikum begeistern. Uraufgeführt wurde es im Sommer

2022 im Sunken Garden von Carriamoor in New York, nun bringt das Überschlag Festival die europäische Erstaufführung dieses Mammutwerkes nach Hannover!

Der Eintritt für dieses Open Air Event ist übrigens frei. Ebenfalls ungewöhnlich, wenn nicht sogar kurios, aber natürlich auch sehr spannend, dürfte am 31.8. und 1.9. ein Konzert in der Eisfabrik werden. Stuart Gerber präsentiert dort dann „Himmels-Tür“. Ein szenisches Solowerk für einen Schlagzeuger, der geheimcode-artig auf eine riesige 12-teilige Holztür eintrommelt, bis sie sich öffnet. Diese Komposition stammt übrigens vom sagenumwobenen Komponisten Karlheinz Stockhausen. Ihr solltet dringend auf der Webseite des Überschlag Festivals die gesamte Liste der Konzerte unter die Lupe nehmen. Es lohnt sich!

GSS

www.ueberschlagfestival.de



Benny Greb am 28. August im Pavillon. Foto: Gerhard Kühne



Vivi Vassileva am 31. August im Pavillon.

Foto: Simona Bednarek

Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.



Hannovers „Turmretter“ illuminieren den Telemoritz

Macher der Initiative „Guter Turm“ geben einen kleinen Empfang für die Sponsoren des Projekts

HANNOVER. Die Volkswagen-Leuchtwerbung an Hannovers altem Fernsehturm Telemoritz ist zwar final demontiert. Aber vergangene Woche strahlte der VVN-Turm trotzdem – diesmal am Schaf. Die Macher der selbsternannten Rettungsinitiative „Guter Turm“ hatten auf der Dachterrasse des gegenüberliegenden Bredero-Hochhauses einen kleinen Empfang für die Sponsoren des Erhaltungsprojekts gegeben und den Turm dafür illuminiert. Das Ziel: den Abriss verhindern.

Musikproduzent und Projektunterstützer Mousse T. verglich den abgetakelten Fernsehturm mit dem Pariser Eiffelturm. „Auch der ist ohne Funktion, hat einen schönen Aufzug, der hoch- und runterfährt – aber er macht gut was her“, sagte Mousse T. „Wir haben in Hannover die Chance, uns einen Eiffelturm auszubauen.“ Was in den vergangenen Monaten zur Turmrettung getan wurde, sei „ganz schön beachtlich“.

Projektkoordinator Daniel Pflieger sprach vor etwa 80 Gästen davon, dass man „die größte Litfaßsäule Deutschlands“ schaffen wolle. Dafür sollen auf den rund 70 Meter hohen Turmschaft langfristig Lichtkunst und Leuchtwerbung projiziert werden – das soll zur Finanzierung beitragen. Einen Vorgeschmack gab es am Abend nach Sonnenuntergang. Von 21 Uhr an flimmerten bunte Bilder und Schriftzüge über den Turm: vor allem Namen und Logos der Sponsoren.

Es vergehe fast kein Tag, an dem sich nicht neue Unterstützerinnen und Unterstützer melden, sagte Pflieger. Das reiche vom Angebot, später mal beim Streichen zu helfen (das gab Lacher), bis zu technischen und finanziellen Zusagen. Mousse T. berichtete, Continental habe ein Bekenntnis zur Turmrettung abgegeben und Aufzughersteller Kone wolle einen Außenlift bauen. So werde die Auffahrt zum Erlebnis.



Bunte Lichter während des Sponsorempfangs der Turmretter auf der 22. Etage des Bredero-Hochhauses. Foto: Irving Villegas

Zu weiteren Unterstützern gehören etliche Unternehmen von Windrich & Sörgel bis Aptum, von der Raschplatz-Radiologie bis zur Kanzlei Bethge. 8,7 Millionen Euro seien fest zugesagt, sagte Pflieger, weitere Sponsoren hätten noch keine Summen genannt. Benötigt würden aber rund 50 Millionen für Sanierung, Umbau und Erhalt, schätzte er

am Rande der Veranstaltung. Künstlerin Leo Rebella (31) präsentierte eine Collage mit Mousse T. und Tom Jones („Sex bomb“), die signiert und zugunsten des Turms verkauft werden soll. Geld soll aber später vor allem im Betrieb eingespielt werden, unter anderem durch Turmkonzerte, für die Karten in einer Art Lotterie verlost werden.

True Crime in Hannover

Der Erfolgspodcast der NP:

Echte Kriminalfälle, die im Ohr bleiben.

Der Krimi-Freitag ist zurück! Der Erfolgs-Podcast der Neuen Presse geht in die 6. Staffel und arbeitet die nächsten sechs spektakulären Kriminalfälle in der Region Hannover neu auf.

Erleben Sie sechs neue spektakuläre Kriminalfälle aus dem echten Leben. Unter anderem zum Mafia-Killer aus Burgdorf, der Familientragödie Jenisa und den brutalen Taten des Otto Pillinger.

Die neuen Folgen gibt es jeden Freitag, überall wo es Podcasts gibt.



Neue Presse NP

Jeden Freitag eine neue Folge erleben!

Die Fitness Stadt Linden nach Umzug in neuen Räumlichkeiten

ANZEIGE

Seit 2006 dient die Davenstedter Straße 80 als Standort für die Fitness Stadt Linden, die bisher über dem Edeka Markt (ehemals real) ihr Domizil hatte. Jetzt ist die Fitness Stadt in das benachbarte Gebäude mit der Hausnummer 80 A+B umgezogen.

Die „alte“ Fitness Stadt verfügte über eine Nutzfläche von 3.200 Quadratmetern, einschließlich schwerer, teilweise installierter Trainingsgeräte und einer umfangreichen Saunalandschaft, die transportiert werden mussten. Daher wurde die bisherige Trainingsfläche am 16. April geschlossen, und die Mitglieder konnten in der Zwischenzeit die Einrichtungen der Fitness Stadt Ricklingen nutzen.

Die Umgestaltung des Gebäudes für die neue Fitnessanlage, die sich nun über 5.000 Quadratmeter und mehrere Etagen erstreckt, stellte eine planerische Herausforderung dar, bot aber auch kreative Möglichkeiten. So wurden Zwischendecken entfernt und die Fassade sowie das Dach renoviert, um den Brandschutzanforderungen eines modernen Fitnessstudios gerecht zu werden. Auf der ersten Etage befindet sich jetzt das Therapie- und Trainingszentrum mit verschiedenen Physio- und Sprach-

therapie Praxen, welches vorher in der Davenstedter Straße 100 seinen Sitz hatte.

Ab dem 18. Mai stand den Mitgliedern die Trainingsfläche in der zweiten und dritten Etage der neuen Fitness Stadt wieder zur Verfügung. Die Kursräume, einschließlich eines etwa 200 Quadratmeter großen Yoga- und Pilates Raums, sowie die Bereiche für Kardiotraining und Muskelaufbau sind fertiggestellt. Der Betrieb des neu installierten Aufzugs wurde aufgenommen. Die große Wellness- und Saunalandschaft „Die Stadt Sauna“ ist eröffnet und wird als Highlight eine großflächige innenliegende Terrasse bekommen, die als zusätzlicher Ruhebereich dient. Im Erdgeschoss ist ein Gastrobereich mit kleinen Speisen und Getränken eingerichtet, der auch externen Besuchern offen steht.

TRAINIEREN MIT PANORAMABLICK

Die Trainingsfläche befindet sich auf der dritten Etage, von wo aus man während des Trainings durch die große Fensterfläche einen wunderbaren Ausblick auf den Benthof, den Lindener Hafen oder in Richtung Herrenhausen/Stöcken genießen kann.



Die neue Fitnessanlage erstreckt sich über 5.000 Quadratmeter und über mehrere Etagen. Foto: privat

BESONDERHEITEN DER FITNESS STADT

Die Fitness Stadt unterscheidet sich durch ihren Ansatz zur Mitgliederbetreuung. Jedes neue Mitglied beginnt mit einem Check-up und einem Belastungstest, auf dessen Grundlage ein individueller Trainingsplan erstellt wird. Nach einer Einweisung startet das Training mit persönlicher Betreuung. Die Einstellungen jedes Geräts werden auf dem Trainingsschlüssel gespeichert, sodass keine manuellen Anpassungen bei jedem Training nötig sind. Die Trainingsleistung wird aufgezeichnet und kann jederzeit über eine App

eingesehen und besprochen werden.

Zusätzlich bietet das Fitnesscenter 120 eigene Parkplätze und 52 überdachte kamerabeobachtete Fahrradbügel

MEGA DEAL ZUR NEUERÖFFNUNG

Neumitglieder erhalten bei Abschluss eines Vertrags einen Rabatt von 50 Prozent auf alle Tarife für die ersten 12 Monate.

Fitness Stadt Linden
Davenstedter Straße 80 A+B
30453 Hannover
Telefon: (0511) 35769769
Internet: Fitness-Stadt.de